

Die Funga der Soldatenau

Gotthard & Gudrun Grimbs, Fürstenstein, Martin Hanslmeier, Passau, Tanja Major, Geiselhöring und Alois Zechmann, Passau

Vorbemerkung

Eine wirklich fundierte, also auf verlässliche Angaben basierende Bewertung der Funga der Soldatenau ist praktisch unmöglich. Es fehlen – abgesehen von zwei Pilzfunden bei einer BN-Exkursion im Juli 1997 (s. Tabelle!) – einfach Vergleichsdaten. Die Soldatenau darf aus gutem Grunde nur mit Genehmigung der Stadtwerke Passau betreten werden. So sind die hier angeführten Ergebnisse sicher nicht repräsentativ, ja vielleicht sogar nur ein Zufallsergebnis. Folgendes kann aber schon klar konstatiert werden: Bei den im Jahr 2021 durchgeführten Kartierungsexkursionen war das fast ausnahmslose Fehlen klassischer Wiesenpilze wie Saftlinge, Ellerlinge, Keulchen und Wiesenkorallen zu bedauern. Der Ursache dafür ist wohl, dass die Böden aufgrund von Nährstoffeinträgen durch das Jahrhundert-Hochwasser von 2013 zu verfettet sind. Inwieweit dies in den Jahren zuvor anders war, entzieht sich unserer Kenntnis. Auffällig war 2021 auch die Absenz von typischen Waldrand-Besiedlern wie etwa Nebelgrauer Röteltrichterling (Nebelkappe, *Lepista nebularis*), Lilastiel-Rötelritterling (*Lepista personata*), Violetter Rötelritterling (*Lepista nuda*) oder Kaffeebrauner Gabeltrichterling (*Pseudoclitocybe cyathiformis*), obwohl geeignete Strukturen durchaus vorhanden sind. Als phänologische Besonderheit sei erwähnt, dass noch am 17.5. neben zahlreichen überständigen Exemplaren nicht wenige junge Speise-Morcheln (*Morchella esculenta*) zu

finden waren. Normalerweise war – zumindest in den warmen Frühlingswochen der letzten Jahre – dieser Auwald-Pilz Anfang Mai „durch“. Die späte Fruktifikationszeit dürfte daran gelegen haben, dass es im April 2021 lange Zeit sehr kalt war und die Morcheln auf günstigeres Wetter warteten, um ihre Fruchtkörper generieren zu können.

Bemerkenswerte Funde

Der wohl bedeutendste Fund gelang Dr. Franz Berger, der eigentlich auf Flechten spezialisiert ist, in der Laubstreu einer Pionierfläche mit dem Beringten Trompetenschnitzling (*Tubaria confragosa*). Dieser kleine Lamellenpilz ist in der Roten Liste Österreichs (DÄMON & KRISAI-GREILHUBER 2016) in der Gefährdungsstufe „2“ (= stark gefährdet) aufgeführt – also schon etwas ganz Besonderes! In der Roten Liste gefährdeter Großpilze Bayerns wird der Pilz in der Gefährdungsstufe „R“ (= extrem selten) eingestuft, in der Roten Liste Deutschlands (BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ 2016) in Kategorie „G“ (= Gefährdung unbekanntes Ausmaßes). Laut DÄMON & KRISAI-GREILHUBER (2016, S. 526) handelt es sich um eine „montan-boreal verbreitete, in Mitteleuropa insgesamt sehr seltene Art, die stark zersetzte Laubholz-Substrate an feuchten naturnahen Standorten besiedelt.“ Interessant war zudem das Vorkommen eines vor allem an der Nordseeküste verbreiteten Dünenpilzes, der freilich auch in Binnendünen und Sandgruben fruktifizieren kann. Am „Donaustrand“ gedieh der Braunscheckige Risspilz (*Inocybe vulpinella*) auf einer sandigen Rohbodenfläche mit jungem Weiden-Aufwuchs in zahlreichen Exemplaren – laut Roter Liste Österreichs ist der Pilz gefährdet (= Stufe „3“), in Bayern gilt er gar als stark gefährdet, also Stufe „2“. Die Verfasser der Roten Liste Deutschlands stufen ihn zwar nicht als RL-Art ein, in der Häufigkeitsangabe aber doch als sehr selten. Das auf der Soldatenau wohl nur temporäre Vorkommen dürfte vom bereits erwähnten Hochwasser sicherlich enorm begünstigt worden sein. Eine von Dr. Zahlheimer am 19.8.2021 im Wiesenbereich entdeckte Saftlingsart (*Hygrocybe sp.*) konnte leider nicht sicher bestimmt werden, da nur ein Foto existiert. Es dürfte sich zumindest um eine seltene Art und wohl – wie bei den allermeisten *Hygrocybe*-Arten – auch um eine Rote-Liste-Art handeln.



Abb. 1: Pilzkartierung im Frühling, v. l. n.r.: Gotthard Grimbs, Martin Hanslmeier, Alois Zechmann, Gudrun Grimbs und Hündin Mira (Foto: Tanja Major, 17.5.2021).

Artenliste Pilze und Schleimpilze der Soldatenau

MTB.: 7447/111, -2, -3

Gattung	Art	dt. Name	Bemerk. - Habitat	Teilfläche
<i>Armillaria</i>	<i>mellea</i>	Honiggelber Hallimasch	Auwald	SW
<i>Armillaria</i>	<i>lutea</i>	Gelbschuppiger Hallimasch	Auwald	SW
<i>Arrhenia</i>	<i>rustica</i>	Heidenabeling	Sandfläche m. Stauden	SW
<i>Arrhenia</i>	<i>sp.</i>	Nabeling sp.		
<i>Auricularia</i>	<i>auricula-judae</i>	Judasohr	Auwald	NW
<i>Bisporella</i>	<i>citrina</i>	Zitronengelbes Holzbecherchen	Auwaldrand-Donauufer	NW
<i>Bjerkandera</i>	<i>adusta</i>	Angebrannter Rauchporling	Auwald, indet. Laubh.	NO-11-o
<i>Clitocybe</i>	<i>agrestis</i>	Wiesen-Trichterling	Sandfläche m. Stauden, Wiese	SW4/8, Z6
<i>Conocybe</i>	<i>sp.</i>	Samthäubchen	Wiese	Z 9
<i>Coprinellus</i>	<i>micaceus</i>	Glimmer-Tintling	Uferweg	NW
<i>Coprinopsis</i>	<i>atramentaria</i>	Grauer Faltentintling	Donau-Uferweg	NW
<i>Coprinus</i>	<i>comatus</i>	Schopftintling	Wiese	Z6
<i>Crepidotus</i>	<i>variabilis</i>	Gemeines Stummelfüßchen	an Goldrute sp.	SW
<i>Cuphophyllus</i>	<i>virginus</i> var. <i>fuscescens</i>	Glasiweißes Ellerling, bräunl. Varietät	Sandfläche m. Stauden	SW
<i>Daedaleopsis</i>	<i>confragosa</i>	Rötende Tramete	Auwald, auf Weide/ Grauerle	Z, NW-11-w
<i>Flammula (Pholiota)</i>	<i>alnicola</i>	Erlen-Schüppling	an Grauerle	NO
<i>Flammulina</i>	<i>velutipes</i>	Samtfußrübling	Auwald, indet. Laubh.	NO-11-o
<i>Fomitopsis</i>	<i>pinicola</i>	Rotrandiger Baumschwamm	Auwald	SW, NW
<i>Galerina</i>	<i>marginata</i>	Gifthäubling	Auwald	Z
<i>Galerina</i>	<i>laevis</i>	Rasen-Häubling	Wiese	SW-4
<i>Gloeoporus</i>	<i>dichrous</i>	Zweifarbiger Porling	Auwald, indet. Laubh.	NO-11-o
<i>Hebeloma</i>	<i>crustuliniforme</i>	Tonblasser Fälbling	Sandfläche m. Stauden	SW, NW
<i>Hemimycena</i>	<i>sp.</i>	Weisser Scheinhelmling	Auwaldrand-Donauufer	NW
<i>Hemipholiota</i>	<i>populnea</i>	Pappelschüppling	Auwald/ Holzstoß	NW, SW
<i>Hemitrichia</i>	<i>serpula</i>	Schleimpilz	Auwald, indet. Laubh.	SW
<i>Hygrocybe</i>	<i>conica</i>	Kegeliger Saftling	Wiese	
<i>Hygrocybe</i>	<i>sp.</i>	orangeroter Saftling	Wiese	
<i>Hypoxylon</i>	<i>multiforme</i>	Vielgestaltige Kohlenbeere	Auwald, indet. Laubh.	SW
<i>Hysterium</i>	<i>pulicare</i>	Gemeiner Spaltkohlenpilz	Pappel	
<i>Inocybe</i>	<i>vulpinella</i>	Braunscheckiger Risspilz	Sandfläche m. Stauden	SW
<i>Inocybe</i>	<i>rimosa</i>	Kegeliger Risspilz	Sandfläche m. Stauden	SW
<i>Inocybe</i>	<i>vulpinella</i>	Braunscheckiger Risspilz	Sandfläche m. Stauden	SW
<i>Lepiota</i>	<i>aspera</i>	Spitzschuppiger Schirmling	Auwaldrand	SW
<i>Lepista</i>	<i>sordida</i>	Schwächiger Rötlerterling	Auwald	NW
<i>Lycogala</i>	<i>epidendrum</i>	Blutmilchpilz	Auwald	NW, SW
<i>Lyophyllum</i>	<i>sp.</i>	Graublatt sp.	Sandfläche m. Stauden	SW

	Gattung	Art	dt. Name	Bemerk. - Habitat	Teilfläche
	<i>Melanoleuca</i>	<i>melaleuca</i>	Gewöhnlicher Weichritterling	Sandfläche m. Stauden	SW, NW
	<i>Melanoleuca</i>	<i>brevipes</i>	Kurzstieliger Weichritterling	Sandfläche m. Stauden	SW
	<i>Meotomyces (Pholiota)</i>	<i>dissimulans (oedipus)</i>	Fettigglänzender (Pappelblatt-) Braunschüppling	Auwaldrand, Pappellaub	Z/10
	<i>Morchella</i>	<i>esculenta</i>	Speisemorchel	Auwald	NW, SW
	<i>Mycena</i>	<i>acicula</i>	Korallenroter Helmling	Weg am Donaualtarm	SW
	<i>Mycena</i>	sp.	Grauer Helmling	Donau-Uferweg	NW
	<i>Mycetinis</i>	<i>alliaceus</i>	Langstieliger Knoblauchschildling	Auwald	SW, NW
	<i>Oligoporus</i>	<i>tephroleucus</i>	Grauweißer Saftporling	Auwald, indet. Laubh.	NO-11-o
	<i>Parasola</i>	<i>plicatilis</i>	Scheibchentintling	Wiese	Z 10
	<i>Parasola</i>	<i>auricoma</i>	Braunhaariger Kahlkopftintling	Uferweg	NW, O, SW
	<i>Parasola</i>	<i>conopilus</i>	Braunhaar-Faserling	Auwaldrand, Wiese	SW, NW
	<i>Paxillus</i>	<i>rubicundulus</i>	Erlen-Krempling	Auwaldrand, Donaualtarm	SO
	<i>Phellinus</i>	<i>igniarius</i>	Grauer Feuerschwamm	Auwald	Z, NW
	<i>Phlebia (Merulius)</i>	<i>tremellosa</i>	Gallertfleischiger Fältling	Auwald	SW
	<i>Phylloporia</i>	<i>ribis</i>	Stachelbeer-Strauchporling	Auwald, auf Pfaffenhütchen	NW
	<i>Pleurotus</i>	<i>ostreatus</i> var. <i>columbinus</i>	Austernseitling, taubenblaue Form	Auwald, indet. Laubh.	NO-11-o
	<i>Polyporus</i>	<i>tuberaster</i>	Sklerotienporling	Auwald	NW
	<i>Polyporus</i>	<i>ciliatus</i>	Maiporling	Auwald	NW
	<i>Polyporus</i>	<i>brumalis</i>	Winter-Stielporling	Auwald, indet. Laubh.	NO, O
	<i>Psathyrella</i>	<i>spadiceogrisea</i>	Früher Auwaldfaserling	Auwald	O
	<i>Psathyrella</i>	<i>piluliformis</i>	Wässriger Faserling	Auwald	NW
	<i>Psathyrella</i>	<i>spadicea</i>	Dattelbrauner Mürbling	an Hybridpappel	NW-11-w
	<i>Psathyrella</i>	<i>prona</i>	Wegrandmürbling	Auwaldrand	Z/9
	<i>Rebentischia</i>	<i>massalongoi</i>		Pappel	
	<i>Rhytisma</i>	<i>acerinum</i>	Ahorn-Runzelschorf	auf Ahornlaub	Z/10
	<i>Schizophyllum</i>	<i>commune</i>	Gemeiner Spaltblättling	Auwald, indet. Laubh.	NW
	<i>Steccherinum</i>	<i>ochraceum</i>	Ockerrötlicher Resupinatstacheling	Auwald	SW
	<i>Stereum</i>	<i>subtomentosum</i>	Samtiger Schichtpilz	Auwald	NW
	<i>Trabrooksia</i>	<i>applanata</i>			
	<i>Trametes</i>	<i>versicolor</i>	Schmetterlingsporling	Auwald	SW, O, NW
	<i>Trametes</i>	<i>hirsuta</i>	Striegelige Tramete	Auwald	SW, NW
	<i>Trametes</i>	<i>suaveolens</i>	Anis-Tramete	Weide	
	<i>Tubaria</i>	<i>confragosa</i>	Beringter Trompetenschnitzling		
	<i>Tubaria</i>	<i>conspersa</i>	Flockiger Trompetenschnitzling	Auwald	SW
	<i>Tubaria</i>	<i>furfuracea</i>	Gewöhnlicher Trompetenschnitzling	Donau-Uferweg	NW
	<i>Xylaria</i>	<i>hypoxylon</i>	Geweihförmige Holzkeule	Auwald	NW
	<i>Xylaria</i>	<i>longipes</i>	Langstielige Holzkeule	Auwald	SW



Abb. 2: Späte Speisemorchel-Funde (Foto: Tana Major, 17.5.2021).



Abb. 3: Erfreute auch das Pilzteam: die Orchideen-Art Helm-Knabenkraut (*Orchis militaris*) (Foto: Alois Zechmann, 17.5.2021).



Abb. 4: Braunscheckiger Risspilz (*Inocybe vulpinella*) (Foto: Alois Zechmann, 17.5.2021).



Abb. 5: Wuchsort von *Inocybe vulpinella* (Foto: Alois Zechmann, 17.5.2021).



Abb. 6: Schwächeparasit oder Saprobiont: der Pappel-Schüppling (*Hemipholiota populnea*) (Foto: Alois Zechmann, 17.5.2021).



Abb. 7: Ein Saftling (*Hygrocybe* sp.), der leider nicht sicher bestimmt werden konnte (Foto: Willy Zahlheimer, 19.8.2021).



Abb. 8: Durch das Hochwasser von 2013 ziemlich verfettete ehemalige Magerwiese (Foto: Alois Zechmann, 20.10.2021).



Abb. 10: Wegrand-Mürbling (*Psathyrella prona*) (Foto: Gotthard Grimbs, 20.10.2021).



Abb. 9: Flockiger Trompetenschnitzling (*Tubaria conspersa*) (Foto: Gotthard Grimbs, 20.10.2021).



Abb. 11: RL-2-Art Beringter Trompetenschnitzling (*Tubaria confregosa*) (Foto: Franz Berger, 19.11.2021).



Abb. 12: Expertenplausch der Pilzkartierer Alois Zechmann, Gotthard Grimbs und Martin Hanslmeier mit dem Flechten-Spezialisten Franz Berger (v. l. n. r.) (Foto: Willy Zahlheimer, 19.11.2021).



Abb. 13: „Taubenblaue“ Form des Austernseitlings (*Pleurotus ostreatus* var. *columbinus*) (Foto: Gotthard Grimbs, 19.11.2021).

Dank

Für Mitarbeit bei der Kartierung am 19.11.2021 sowie Meldungen und Bestimmung von Pilzfunden danken die Verfasser/innen Herrn Dr. Franz Berger (Kopfung/OÖ), Peter Karasch (Hohenau) und Herrn Dr. Willy Zahlheimer (Passau).

Quellen

- BON, M. (1988): Pareys Buch der Pilze. – Hamburg u. Berlin, 362 S.
- BREITENBACH, J. & F. KRÄNZLIN (1981-2000): Die Pilze der Schweiz. Bd. 1, 2, 3, 4 u. 5 – Luzern.
- BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (2016, Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 8: Pilze (Teil 1). Großpilze. – Bonn-Bad Godesberg, 440 S.
- DÄMON, W. & I. KRISAI-KLEINHUBER (2016): Die Pilze Österreichs. Verzeichnis und Rote Liste 2016. – Wien, 610 S.
- GERHARDT, E. (2017): Der große BLV Pilzführer. – München, 718 S.
- KARASCH, P. & C. HAHN (2010): Rote Liste gefährdeter Großpilze Bayerns. – Bayer. Landesamt Umwelt (Hrsg.), Augsburg, 108 S.
- KRIEGLSTEINER, G. J. (2000-2010): Die Großpilze Baden-Württembergs. Bd. 1, 2, 3 u. 4 – Stuttgart.
- LAUX, H. E. (2015): Der große Kosmos Pilzführer. – Stuttgart, 719 S.
- NEUBERT, H., NOWOTNY, W. & K. BAUMANN (1993): Die Myxomyceten. Bd. 1 – Gomaringen, 343 S.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Der Bayerische Wald](#)

Jahr/Year: 2022

Band/Volume: [35_1-2](#)

Autor(en)/Author(s): Grimbs Gotthard, Grimbs Gudrun, Hanslmeier Martin, Major Tanja, Zechmann Alois

Artikel/Article: [Die Funga der Soldatenau 36-41](#)